



Informationsvorlage Nr. I-048/2022

Einreicher:

Dezernat 6/SE 17

Gegenstand:

Informationen zum ehemaligen Hallenbad Bernsdorf

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	29.11.2022	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Michael Stötzer

Unterschrift

Sachverhalt:

1. Historie

Die ehemalige Schwimmhalle Bernsdorf wurde im Juni 2017 geschlossen.

Das Objekt weist massive statische Mängel auf. Dieser Bauzustand hat zur Folge, dass eine erhebliche Einsturzgefahr im Bereich des Beckens und der Umgänge besteht. Selbst Besichtigungen sind aufgrund des genannten Zustandes nicht möglich.

Aufgrund der vorliegenden Situation können in dem ehemaligen Hallenbad keine niedrigschwelligen Nutzungen bzw. Vermietungen erfolgen.

2. Beschlussantrag 2020

Der Stadtrat hat mit dem Beschlussantrag BA-086/2020 die Verwaltung beauftragt, ein Bürgerbeteiligungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Bürgerplattform Mitte zur Nachnutzung des ehemaligen Hallenbadstandortes durchzuführen.

Bei dem Bürgerbeteiligungsverfahren war es der Verwaltung wichtig, dass neben der Bürgerplattform Mitte weitere Akteure des Stadtteils, z.B. die Mitglieder der Stadtteilrunde Bernsdorf die Gelegenheit bekommen, sich in den Prozess einbringen zu können. Aus diesem Grund wurde die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte bereits im Vorfeld gebeten, bei der weiteren Suche nach interessierten Akteuren zu unterstützen.

Folgende Teilnehmer konnten für die Beteiligung gewonnen werden:

- Mitglieder der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte,
- Mitglieder der Stadtteilrunde Bernsdorf,
- Boofe-Laden,
- Lutherkirchgemeinde,
- Bürgerinitiative,
- Subbotnik e.V. ,
- Studentenwerk
- Anwohnerin
- CAWG
- GGG.

Unterstützt wurden die Akteure von Vertretern der Verwaltung u. a. vom Team Bürgerbeteiligung, dem Stadtplanungsamt und der Struktureinheit Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz. Die Veranstaltung wurde mit Hilfe von Studentinnen der FH Erfurt vorbereitet, begleitet und ausgewertet.

Der Termin zur Bürgerbeteiligung mit allen Akteuren sowie Vertretern der Verwaltung erfolgte am 19.05.2021. Die Verlegung in den Mai 2021 erfolgte mit der Hoffnung, den Termin in Präsenz vor Ort stattfinden lassen zu können. Leider musste der Termin jedoch aufgrund der damaligen Gegebenheiten in einem Online-Format durchgeführt werden. Unabhängig davon gab es einen konstruktiven und offenen Austausch aller Beteiligten verbunden mit dem Abwägen der verschiedenen Argumente, Möglichkeiten und Varianten.

Mit den Beteiligten wurde der unter Punkt 1 erläuterte Bauzustand erörtert und diskutiert. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass eine niedrigschwellige Nachnutzung des Objektes bzw. eine Sanierung aufgrund der offensichtlichen Schäden und Gefahren nicht realistisch ist und auch nicht finanzierbar wäre.

Folglich bestand zwischen den Akteuren und den Vertretern der Verwaltung Einigkeit, dass das ehemalige Hallenbad zurückgebaut werden sollte. Es wurde mehrheitlich nachvollzogen, dass

selbst ein Verbleib von Teilen der Fundamente für eine spätere Nachnutzung nachteilig wäre und die Möglichkeiten am Standort einschränkt. Nahezu alle genannten Ideen für eine mögliche Nachnutzung des Standortes setzen einen Abriss voraus bzw. beziehen sich auf eine Brach- oder Wiesenfläche (z.B. folgende Nennungen: Platz für Veranstaltungen, Sitzmöglichkeiten für die ältere Bevölkerung, Plätze zum Aufenthalt, Bernsdorfer Marktplatz).

Weitere Wünsche der Beteiligten wären nur mit Investoren bzw. Betreibern möglich (z.B. Ärztehaus, Studentenwohnen, Gastrobetrieb, Jugendclub).

Fazit des ersten Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Nachnutzung des ehemaligen Hallenbades:

- Die beteiligten Akteure wurden von den Vertretern der Verwaltung über den notwendigen Abbruch des Objektes informiert und generieren Ideen zu einer Nachnutzung der Fläche.
- Die Verwaltung bereitet die weiteren Schritte dafür vor.
- Die Verwaltung prüft Fördermöglichkeiten für den Rückbau.
- Es soll eine weitere Beteiligungsrunde stattfinden, in welcher sich über Ideen und Möglichkeiten für die dann zur Verfügung stehende Fläche im Eigentum der Stadt ausgetauscht werden kann. Die Akteure waren sich darin einig, dass eine niedrighschwellige und variable Nutzung des Platzes (für bestimmte Anlässe, stadtteilbezogene Feste usw.) die Grundidee für die weiteren Abstimmungen sein kann.

3. Aktueller Stand und Ausblick

Im Ergebnis der bisherigen Beteiligungsrunde hat die Verwaltung die weiteren Schritte zum Abbruch vorbereitet, die Abbruchmaßnahme geplant und Fördermöglichkeiten geprüft.

Die Kosten für den Abbruch werden derzeit ermittelt. Aktuell ist ein Budget von ca. 250 T€ dafür reserviert. Erfreulicherweise erhält die Stadt Chemnitz für den Rückbau des ehemaligen Hallenbades eine Förderung von ca. 90 % der Gesamtkosten aus dem Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Programmteil Rückbau städtische Infrastruktur“. Bewilligungsbescheide über auszureichende Finanzhilfen für 2022 und 2023 liegen bereits vor.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die Struktureinheit Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz.

Die Finanzierung erfolgt über das für Rückbau vorgesehene Budget der SE 17 und ist gesichert.

Es ist geplant, den Abbruch noch im Jahr 2022 zu beginnen. Im Rahmen der Förderung erfolgt zunächst eine einfache Begrünung der Abrissfläche.

Wie oben beschrieben, soll dann ein weiteres Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden, welches das Ziel hat, Ideen für die zukünftige Nutzung der frei werdenden Fläche zu entwickeln. Für die gegebenenfalls erforderliche Umgestaltung der Fläche zu einem neuen Nutzungszweck wäre die Finanzierung noch zu klären.